

# Etwas für mutige Leser

Jo Arnold bereichert Krimisammlung „Mannheimer Morde“



Jo Arnold – zum Fürchten gut.

Bild: privat

**Wald-Michelbach/Mannheim.** (tko) Ihre Geschichten sind etwas für mutige Leser, die sich gerne in eine Welt des morbiden, sarkastischen Humors entföhren lassen. In der Tradition von Edgar Allan Poe schreibt die Wald-Michelbacherin Jo Arnold zum Fürchten gute Gruselkrisis mit Gänsehauteffekt. Ihre Romane sind kurzweilige Ausflüge mit unerwarteten

Windungen, die Schauerliteratur und Fantasy gekonnt verbinden.

Mit Ihren Geschichten machte sich Jo Arnold auch überregional einen Namen. Nach den Romanen „Lapis Lazuli“ und „Indigolith“ ist jetzt einmal mehr eine Kurzgeschichte der hiesigen Autorin in einer weiteren Sammlung erschienen. Nach der Veröffentlichung in der von Simone Jöst und Karina Odenihal herausgegebenen Sammlung „Ladykillers“ erscheint nun einer ihrer Krimis in der Anthologie „Mannheimer Morde“. Das Buch wird im Rahmen des 400-jährigen Jubiläums der Stadt Mannheim in hoher Auflage produziert. 27 Autoren haben spannende Kurzkrimis rund um Mannheim beigesteuert, darunter auch Simone Jöst.

Am Donnerstag, 4. Oktober, findet die offizielle Präsentation der Krimi-Sammlung um 20.30 Uhr in der Buchhandlung „Buch Kober“ am Paradeplatz auf den Planken in der Mannheimer Innenstadt statt. Jo Arnold wird neben den Autoren Bettina von Cossel, Rainer Würth, Ingrid Glomp und Manfred Krämer, dem Autor des Krimis „Tod im Saukopftunnel“, ihren Beitrag „Himmel und Erde“ vor einem großen Publikum präsentieren.

➤ Weitere Informationen unter [www.joarnold.de](http://www.joarnold.de), [www.mannheimer-morde.de](http://www.mannheimer-morde.de) oder direkt unter [www.kober.de](http://www.kober.de).